

Inhalt

Vorwort	IX
1. Einleitung	I
1.1 Fragestellung, Forschungsstand und Untersuchungsgegenstand	I
1.2 Heraldische Symbolik als methodischer Begriff	20
1.2.1 Das Wappen des Sieneser Popolo als Beispiel für die Darstellungsmöglichkeiten und Bedeutungsebenen eines kommunalen Wappens	20
1.2.2 Das Wappen der Mailänder Capitanenfamilie De Pusterla als Beispiel für die Integration des Phänomens Heraldik in einen Diskurs der kommunalen Geschichtsüberlieferung	36
1.2.3 Zusammenfassung	52
2. Das Hineinwachsen heraldischer Symbolik in Handlungs- und Bedeutungskontexte symbolischer Herrschaftspräsentation während des langen 12. Jahrhunderts	57
2.1 Einleitung: Fahnen als Medien von Triumph und Investitur	57
2.2 Stationen heraldischer Entwicklung am Beispiel Cremonas	88
2.2.1 Die kaiserliche Kreuzfahne als Fahne der Kommune Cremona	88
2.2.2 Die Wappenlöwen der <i>Porte</i> : Multifunktionalität zwischen Systematik und Mythos	103
2.2.3 Zusammenfassung	111
2.3 <i>Civilia signa</i> und <i>crux et claves</i> in allegorischer Deutung: Die symbolische Restituirung der Kommune Tortona durch Mailand im Jahre 1155 und die Verleihung der Fahne der Römischen Kirche an den Bulgarenzaren im Jahre 1204	113

2.4 Kommunale Herrschaftsbildung mit rituell gebrauchten Fahnen: Genua im späten 12. und 13. Jahrhundert	133
2.4.1 Einleitung	133
2.4.2 Die rote Lehnfsfahne der Kommune im späten 12. Jahrhundert	135
2.4.3 Die Georgsfahne als Heerfahne und die Kreuzfahne der Kommune als Zeichen von <i>possessio et dominium</i> im frühen 13. Jahrhundert	148
2.5 Zusammenfassung: Verschiedenheit und Ähnlichkeit der visuellen Zeichen und symbolischen Gesten	166
 3. Die Zeichen der Ordnung und des Aufruhrs: Heraldische Symbolik in Podestà-Herrschaft und Parteienkampf im Spiegel eines Prozesses des 13. Jahrhunderts	181
3.1 Einleitung: Die Exemplarität eines Aufruhrs im Spiegel eines Sonderfalls der Überlieferung	181
3.2 Der Prozeß und seine heraldischen Belege in der Forschungsgeschichte	198
3.3 Das Zeugenverhörprotokoll von 1278 als Quelle: Entstehung im Zivilprozeß, Überlieferungs-Chance und Aussagewert in kulturgeschichtlicher Perspektive	207
3.4 Zwischenbilanz	224
3.5 Die Zeichen der Ordnung	228
3.5.1 Der Adler als heraldisches Symbol der Kommune Todi und die Berufung des Podestà – das heraldische Wissen des Notars Henrigettus Feliciani	228
3.5.2 Das Familienwappen als Herrschaftszeichen des Podestà – das heraldische Wissen des <i>beroarius</i> Iohannes Gerardi Paltonerii	258
3.6 Die Zeichen des Aufruhrs: Wappensfahnen im Konfliktverlauf – das heraldische Wissen der Notare Henrigettus Feliciani und Delai Venturini von Altedo	285
3.7 Epilog: Vom Podestariat Bonifaz' VIII. und den <i>ghibellini di parte ecclesiastica</i> bis zum Faktionskampf auf der Piazza im Jahre 1799	338
3.8 Zusammenfassung	341
 4. Heraldische Symbolik als Ausdruck kommunaler Herrschaft in Stadt und Contado	352
4.1 Einleitung	352

4.1.1	Funktionen heraldischer Symbolik in der politischen Praxis: Organisation, Kontrolle und Identitätsstiftung	352
4.1.2	Der Sonderfall Venedig	356
4.2	Zeichensysteme im Wandel: Von der städtischen Wehrordnung zum Herrschaftsinstrument des Popolo	369
4.2.1	Die Genueser Flotte des Jahres 1242 – ein Beispiel für den Wandel einer Wehrordnung	369
4.2.2	Der <i>Secondo Popolo</i> von Florenz	374
4.2.3	Das Beispiel Prato	390
4.3	<i>Their masters voice</i> : die Bezeichnung der die Kommune öffentlich repräsentierenden Stadtknechte	404
4.4	Versorgung und Kontrolle der Einwohner: Das Stadtwappen auf dem Brot	412
4.5	Fremdbestimmte Identitäten	418
4.5.1	Die Bezeichnung des Contado	418
4.5.2	Die Umbezeichnung einer politischen Klasse: das Verschwinden der Florentiner Magnaten, 1349–1434	435
4.6	Zusammenfassung	437
5.	Themenfelder heraldischer Symbolik in der kommunalen Geschichtsschreibung des Trecento	442
5.1	Einleitung: Wappen als Ausweis der Legitimität und Illegitimität von Herrschaft	442
5.2	Identität und Geschichte: Das Stadtwappen als Teil des städtischen Ursprungsmythos bei Giovanni Villani	443
5.3	Politik: Das Reichswappen als Gegenstand politischer Debatten und öffentlicher Gewalt: Padua am 14. Februar 1312	452
5.4	Krieg: <i>Grandissimi fatti d’arme</i> – die Wappenfahne Sienas als Signal in der von der Ehre bestimmten Handlungsfolge eines Kriegszuges im 14. Jahrhundert	458
5.5	Zusammenfassung: Die Geschichtsschreibung und die Narrativität der Zeichen	470
6.	Die heraldische Symbolik der Anderen: die italienischen Komunen im Vergleich mit London und flämischen Städten	473
6.1	London	473
6.2	Die Armbrustschützengilden von Gent und Mecheln	481
6.3	Zusammenfassung	493

	Inhalt
VIII	
7. Schluß	496
7.1 Abschließende Überlegungen und Ausblick	496
7.2 Zusammenfassung: Heraldische Symbolik in italienischen Stadtkommunen des Mittelalters	507
7.3 Sintesi: Simbologia araldica nei comuni italiani del medio-evo	522
7.4 Summary: Heraldic Symbolism in the Medieval Italian Communes	536
8. Verzeichnis der in dieser Arbeit erwähnten Wappen-, Fahnen- und Siegelbilder	549
8.1 Institutionen, Reiche und Kommunen	550
8.2 Familien und Personen	562
9. Quellen- und Literaturverzeichnis	568
9.1 Abkürzungen und Siglen	568
9.2 Quellen	570
9.2.1 Nicht edierte Quellen	570
9.2.2 Edierte Quellen	570
9.3 Literatur und Hilfsmittel	579
Register	622